



# Gemeinde Augst

---

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 9. Dezember 2025,  
20:00 Uhr  
in der Turnhalle Augst

**Gemeindeverwaltung Augst**  
Poststrasse 1, 4302 Augst  
061 816 97 77  
[gemeindeverwaltung@augst.ch](mailto:gemeindeverwaltung@augst.ch)  
[www.augst.ch](http://www.augst.ch)



---

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Auf den folgenden Seiten finden Sie das zusammengefasste Budget für das Jahr 2026 der Einwohnergemeinde. Der Gemeinderat legt Ihnen ausserdem die Informationen und Anträge zu den weiteren Traktanden der Gemeindeversammlung vor.

Diese Broschüre wird jeder Haushaltung zugestellt. Wenn Sie ein zusätzliches Exemplar oder detailliertere Angaben zum Budget 2026 oder anderen Traktanden wünschen, melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung.

An der Gemeindeversammlung werden weitere Broschüren aufliegen.

Bitte bringen Sie neu **Ihren beiliegenden Stimmrechtsausweis und einen Identitätsnachweis** zur Gemeindeversammlung mit.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung besteht die Gelegenheit für Gespräche mit den Mitgliedern des Gemeinderates. Die aktuelle Ressortverteilung finden Sie auf der Rückseite dieser Einladung.

Gemeinderat Augst



(v.l.n.r.: Melanie Mösch, Reto Rahm, Ralph Wächter, Andreas Blank, Petra Abt, Martin Wytenbach)



# Traktandenliste

Seite

---

<b>1.</b>	<b>Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten</b>	
1.1	Wahl der Stimmzählerinnen oder Stimmzähler	
1.2	Genehmigung der Traktandenliste	
<b>2.</b>	<b>Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. September 2025</b>	<b>4</b>
2.1	Genehmigung des Protokolls	
<b>3.</b>	<b>Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2026</b>	<b>12</b>
3.1	Bemerkungen und Anträge der Rechnungsprüfungskommission	23
3.2	Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates	26
3.3	Genehmigung von Budget, Steuerfüssen, Skonto und Gebühren	28
<b>4.</b>	<b>Aufgaben- und Finanzplan 2026-2030</b>	<b>29</b>
4.1	Orientierung und Kenntnisnahme	
<b>5.</b>	<b>Kredit für die Abdichtung des Kellers der Dependance im Ehingerhof über CHF 95'000.-</b>	<b>32</b>
5.1	Genehmigung des Kredits	
<b>6.</b>	<b>Orientierungen</b>	
<b>7.</b>	<b>Verschiedenes</b>	



# Protokoll der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 4. September 2025, 20:00 Uhr in der Turnhalle Augst

---

Anwesend: der Gemeinderat, 90 Stimmberechtigte und 10 Gäste  
Vorsitz: Gemeindepräsident, Andreas Blank  
Protokoll: Gemeindeverwalter, Roland Trüssel

## Traktanden

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten
2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025
3. Zweckverband Regionaler Führungsstab «Rhein» (Gründung und Genehmigung der Statuten)
4. Information zur finanziellen Situation der Gemeinde
5. Kredit für die Schulraumsanierung und -erweiterung über CHF 4'000'000.-
6. Kredit für die Umnutzung des Ökonomiegebäudes im Ehingerhof über CHF 4'500'000.-
7. Verschiedenes

### **1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten**

Gemeindepräsident A. Blank begrüsst die zur Versammlung erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Er hält fest, dass rechtzeitig durch Versand der Unterlagen an alle stimmberechtigten Haushaltungen, durch Publikation im fricktal.info, auf der Homepage und über die App «Gemeinde News» eingeladen wurde.

A. Blank stellt Melanie Mösch vor, die auf der Verwaltung die Arbeit im August 2025 aufgenommen hat und nach der 3-monatigen Probe- und Einarbeitungszeit das Amt als Gemeindeverwalterin übernehmen wird. R. Trüssel wird im Februar in Pension gehen und bis dahin noch verschiedene Projekte – unter anderem auch den Budgetprozess und den Rechnungsabschluss – begleiten.

Änderungen der Traktandenliste werden keine beantragt, als Stimmzähler werden Daniel Vögtlin und Karl Stöcklin gewählt.

### **2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025**

://: Das Protokoll wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung genehmigt.

### **3. Zweckverband Regionaler Führungsstab «Rhein» (Gründung und Genehmigung der Statuten)**

Gemeinderat M. Wytttenbach stellt die Statuten des Regionalen Führungsstabs (RFS) «Rhein» vor. Bisher war dieser Teil der Zivilschutzorganisation (ZSO) «Unteres Fricktal» und mit dem Wechsel zur ZSO «Rhein» musste eine neue Lösung gefunden werden, da das Führen eines RFSs im Kanton Basel-Landschaft Pflicht ist. Pratteln und Muttenz, die bisher individuelle Lösungen betrieben haben, streben eine Verbundlösung zusammen mit Augst an. Der Zusammenschluss erfolgt unter anderem, weil es immer schwieriger ist, geeignetes Personal für derartige Aufgaben zu finden. Vorgesehen ist auch, dass Birsfelden im Laufe des kommenden Jahres dazustossen wird, womit die gleichen Gemeinden, wie im Zivilschutz, auch im Regionalen Führungsstab zusammenarbeiten.

Der RFS kommt bei Notsituationen, wie Mangellagen, Erdbeben oder sonstigen Katastrophen zum Einsatz. Ziel ist es die Statuten zu genehmigen, in Kraft zu setzen und den RFS «Rhein» im Januar 2026 in Form eines Zweckverbandes ins Leben zu rufen.

://: Dem Beitritt zum Regionalen Führungsstab «Rhein» und der Genehmigung der Statuten wird einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt.

### **4. Information zur finanziellen Situation der Gemeinde**

Gemeindepräsident A. Blank zeigt mit diesem Traktandum auf, wie die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde aussieht. Er weist auf die Höhe des Eigenkapitals und die finanzpolitische Reserve in der Gemeinderrechnung hin. Zudem verfügen auch die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser über namhafte Eigenkapitalbestände, woraus ein Total von insgesamt über CHF 16 Mio. resultiert.

Rund CHF 2.5 Mio. stehen der Gemeinde zusätzlich für Schule und Kindergarten aus dem vertraglich vereinbarten Infrastrukturbeitrag «Gallisacher» zur Verfügung.

Der Finanzplan zeigt die voraussichtliche Entwicklung der kommenden 5 Jahre. Er liegt in der Summe leicht im Minus, aber insgesamt weit unter dem vorhandenen Eigenkapital. Darin berücksichtigt sind die voraussichtlichen Entwicklungen in den verschiedenen Kostenstellen und auch die Abschreibungen und Verzinsungen. Beim Steuerertrag ist unter der Annahme des absehbaren Bevölkerungszuwachses (kurzfristig: Ruder und Rheinst, mittelfristig: 1. Etappe «Gallisacher» mit rund 75 Wohnungen) eine stetige Entwicklung zu erwarten.

Die Gemeinde muss heute Vorleistungen erbringen, die mit dem späteren Steuerertrag wieder kompensiert werden können.

Vergleichsweise steht die Gemeinde Augst aus finanzieller Sicht äusserst gut da.

## 5. Kredit für die Schulraumsanierung und -erweiterung über CHF 4'000'000.-

Gemeindepräsident A. Blank weist auf den Text in den Einladungsunterlagen hin und führt nochmals durch die Inhalte der Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes.

In den nächsten 10 - 12 Jahren ist mit einer Verdoppelung der Einwohnerzahlen zu rechnen, was Folgen auf verschiedene Bereiche der Gemeinde hat, so auch auf den Bedarf an Schulräumlichkeiten. Eine erfolgte Schulraumplanung hat aufgezeigt, wie viele und welche Schulräume erforderlich sein werden. Die Schülerzahl wird sich bis ins Jahr 2035 ebenfalls von heute rund 50 Kindern auf deren 100 verdoppeln.

Heute betreibt man die Primarschule mit drei Doppeljahrgangsklassen, stösst damit aber punkto Schulraum an seine Grenzen und eine Erweiterung ist dringend erforderlich. Schlussendlich wird es pro Schuljahr eine Klasse geben.

Gespräche mit Giebenach und Pratteln für ein gemeinsames Projekt kamen zu keinem Ergebnis, unter anderem wegen der missglückten Tramabstimmung, welche zu Verzögerungen in der Prattler Planung geführt hat.

Eine Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, was am bestehenden Gebäude an zusätzlichem Raumgewinn möglich ist. Berücksichtigt wurden dabei die Statik, die Erdbebensicherheit, die Barrierefreiheit etc., womit aufgezeigt werden konnte, dass der Bedarf an Schulraum abgedeckt werden kann.

Ein Vorprojekt mit einem Architekturbüro und den nötigen Fachplanern hat die erforderlichen Massnahmen und notwendigen Voraussetzungen detailliert zusammengetragen, woraus der vorliegende Baukredit resultierte.

A. Blank führt anhand der Pläne durch die einzelnen Etagen und Räumlichkeiten und zeigt damit die jeweiligen Anpassungen auf. Mit dem neu zu erstellenden Lift gelangt man auf sämtliche Etagen und er wird auch von aussen ab dem Strassenterrain zugänglich sein. Für die WC Anlagen ist ein Komplettersatz geplant und viele Brandschutzmassnahmen werden erforderlich sein.

Herzstück der eigentlichen Erweiterung ist der Dachstock mit WC Anlagen und zusätzlichen Schulräumen. Ergänzende Fenster für die Belichtung, Belüftung und ein ausgeglichenes Klima sind ebenfalls vorgesehen. Das Dach muss saniert werden, da das Gebäude fast 100-jährig ist. Übergangsmassnahmen werden erforderlich sein.

Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage angebracht. Deren Leistung ist in den sonnigen Monaten weit höher als der Bedarf des ganzen Gebäudes, weshalb ein Stromspeicher angeschafft wird, dessen Kapazität noch geprüft wird. Der weitere Überschuss kann zudem an die Elektra abgetreten werden.

Während des Baus wird zeitweise ein Provisorium mit Klassenzimmern und Gruppenräumen auf dem Schulhausplatz gestellt. Während dieser Ausgliederung des Unterrichts können die WC Anlagen unter der Turnhalle genutzt werden.

A. Blank fasst die hauptsächlichen Elemente der Gebäudesanierung wie Brandschutz, Barrierefreiheit, Denkmalschutz, Schadstoffanalyse, elektrische Installation (diverse Anpassungen erforderlich), sanitäre Installationen, Heizung (die Gasversorgung ist noch gewährleistet, eine Erweiterung der Kapazität jedoch nicht möglich, weshalb für das Kindergartengebäude eine alternative Lösung realisiert wird), Lüftung, Akustik, Sonnen- und Temperaturschutz (insbesondere in den unteren Etagen schwierig), Schliessanlage (wird gänzlich erneuert).

Alles in allem geht man bei den Kosten von CHF 3.5 Mio. und einer grosszügig gerechneten Reserve von CHF 0.5 Mio. aus.

Eine zweite Etappe mit der Erweiterung über dem Turnhallenbereich folgt später. Allerdings ist diese Erweiterung ohne zusätzliche Infrastruktur möglich, weil alles in der ersten Etappe bereits darauf ausgerichtet wird. Vor der zweiten Etappe ist die Struktur zu prüfen und es kann zu Verschiebungen in den Raumnutzungen kommen. Dies wird dannzumal zu überprüfen sein. Eine schrittweise Realisierung ist zu begrüssen, da die Siedlungsentwicklung, was die exakte zeitliche Komponente betrifft, schwer vorhersehbar ist.

Ein Terminplan, mit diversen Schritten, die ineinandergreifen müssen, liegt vor. Die Baueingabe soll im Frühling 2026 erfolgen und mit einer Baubewilligung kann im August 2026 gerechnet werden. Es folgen die Submissionen und die Ausführungsplanung. Ab April 2027 ist der Baustart mit den erforderlichen Provisorien vorgesehen. Die Arbeiten am Dach des Schulgebäudes stehen als erste Massnahme auf dem Programm. Ab dem zweiten Semester im Schuljahr 2027/2028 kann im Idealfall die Übergabe an die Schule erfolgen. Zwei Drittel der Sanierung betreffen das Bestehende, weshalb ein Projekt dieser Grössenordnung entstanden ist. Mit dem Wissen, was alles erforderlich ist, um das Gebäude auf die heutigen Gegebenheiten auszurichten, bleibt dem Gemeinderat keine andere Wahl, als diese auch umzusetzen.

Dank der weitsichtigen Planung beim Bau der Liegenschaft vor 100 Jahren, bietet sich heute die Möglichkeit für diese Erweiterung.

Zu den aufkommenden Fragen nimmt A. Blank wie folgt Stellung:

Subventionen für Energiemassnahmen und die geplante Photovoltaikanlage sind in der Grössenordnung von insgesamt CHF 45'000.- zu erwarten und im Projekt berücksichtigt.

Einen direkten Einfluss auf die zu erstellenden Wohnungsarten im Gebiet Gallisacher und damit auf die Qualität der Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger besteht für die Gemeinde nicht. Allerdings ist aufgrund der gesunden Finanzlage wegen der vorliegenden Schulbauprojekte für die nächsten 10 Jahre nicht mit einer Steuererhöhung zu rechnen. Eine solche ergäbe sich eher aus den laufenden, stetig steigenden Bildungs- und Gesundheitskosten.

Grösse und Raumbedarf des zu erstellenden Provisoriums werden im Rahmen des Bauprojektes im Detail geprüft und beschlossen.

Für die zweite Etappe mit den Erweiterungsbauten im Dachgeschoss der Turnhalle ist mit höchstens der Hälfte der Kosten zu rechnen, da sich diese ausschliesslich auf örtliche Massnahmen beschränken und keine zusätzlichen Infrastrukturen erforderlich machen.

Mit diesen zwei Ausbauetappen ist der Schulraumbedarf effektiv abgedeckt. Weitere Wohnbauten werden nicht mehr dazukommen, da im Oberdorf praktisch nicht mehr weiter gebaut werden kann und im unteren Teil die Entwicklungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Zudem sind die aufgezeigten Schulräume im Verhältnis zu der zu erwartenden Entwicklung grosszügig geplant.

://: Der Kredit für die erste Etappe der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses «Obermühle» über CHF 4 Mio. wird einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung beschlossen.

## **6. Kredit für die Umnutzung des Ökonomiegebäudes im Ehingerhof über CHF 4'500'000.-**

Gemeinderat R. Wächter erläutert die geplante Weiterentwicklung des Ehingerhofs, im Speziellen des Ökonomiegebäudes. Es soll nicht nur ein Kindergarten, sondern auch ein Treffpunkt für die Vernetzung der Einwohnerschaft entstehen. Er listet die Historie mit den Meilensteinen seit dem Kauf der Liegenschaft auf.

Anhand von Planunterlagen zeigt er die geplanten Massnahmen, die für die vorgesehenen Nutzungen mit Kindergarten, Gelegenheitswirtschaft und Mehrzwecksaal auf. Wesentliche Elemente sind die zusätzlichen Fenster für das Einbringen von genügend Tageslicht in das Gebäude sowie das Anbringen eines Lifts für den barrierefreien Zugang in alle Räume des Gebäudes. Er führt anhand der illustrativen Bilder durch die verschiedenen, geplanten Räumlichkeiten.

Wegen der Leitungsbauten und der Barrierefreiheit werden Massnahmen im Tiefbau erforderlich sein, was den Beizug der Archäologinnen und Archäologen bedingt.

Im Aussenbereich der Ehingerhof Anlage ist ein Aussenspielplatz nördlich vom Wohngebäude vorgesehen. Dieser soll sowohl dem Kindergarten als auch der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Bisher wurde das Areal durch die Mieterschaft des Wohngebäudes genutzt. Ein Grillplatz wird andernorts auf jeden Fall wieder zur Verfügung gestellt, da keine Balkone und sonstigen Möglichkeiten, sich gegenseitig zu treffen, vorhanden sind.

Durch die erhöhte Nutzung der Anlage ist eine gewisse Verkehrsproblematik gegeben und soll reduziert werden. Die Durchfahrt für den motorisierten Individualverkehr (MIV) wird geschlossen und die Problematik wird im Rahmen der Quartierplanung gelöst. Als Übergangslösung erfolgt die Zu- und Wegfahrt über die nördlich gelegene Kraftwerkstrasse. Diese Variante soll

möglichst kurzzeitig bestehen und bald in eine definitive Lösung überführt werden. Diese sieht vor, Kurzzeitparkplätze entlang der Hauptstrasse zu schaffen und den Velo- und Fussweg über die östlich zum Hauptbau gelegene Parzelle abzuwickeln. Für die Dauerparkplätze erfolgt die Zufahrt über die bestehende Rampe zur erweiterten Tiefgarage.

Für das gesamte Bauprojekt wird mit einer Kostengrösse von CHF 4 Mio. kalkuliert; dazu kommt eine Reserve für Unvorhergesehenes, woraus das Kreditbegehren von CHF 4.5 Mio. resultiert.

Die Raiffeisen subventioniert anlässlich ihres Jubiläums den Spielplatz, wenn er öffentlich ist, mit CHF 50'000.-. Auch der Kanton entschädigt mit einem noch unbekanntem Betrag den durch die denkmalpflegerischen Aspekte geschaffenen Mehraufwand.

Ruth Hochuli stellt die Nutzung des Baumgartenweges (befestigter Strassenabschnitt zwischen Kraftwerkstrasse und Ehingerhof Areal), aufgrund der engen Strassenverhältnisse und des regen Fuss- und Veloverkehrs, für den gesamten motorisierten Individualverkehr (MIV) in Frage. Sie stellt den Antrag, dass die südliche Zufahrt zum Ehingerhof für den MIV erst geschlossen wird, wenn der Quartierplan umgesetzt ist.

://: Der Antrag wird mit 19 Ja- gegen 55 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu den gestellten Fragen nimmt R. Wächter wie folgt Stellung:

Ein Ausbau des Baumgartenweges ist nicht vorgesehen und auch nicht Bestandteil des Kreditbegehrens. Die gesprochenen Gelder können hierfür nicht verwendet werden.

Die Zufahrt für Spezial- und Ausnahmetransporte (Feuerwehr, Catering, Umzugsfahrzeuge etc.) bleiben möglich.

Das zusätzliche, runde Fenster an der Westfassade hebt sich auf Wunsch der Denkmalpflege bewusst ab, da es sich um einen Neueingriff handelt, der als solcher erkennbar sein soll.

Dank der guten ÖV Anbindung und der diversen vorhandenen Parkierungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung (Poststrasse) sehen die Kantonsvorgaben bei der vorgesehenen Umnutzung lediglich einen Bedarf von 5 zusätzlichen Parkfeldern vor, die problemlos in der zukünftigen Tiefgarage untergebracht werden können. Diese Regelung wurde auch durch den beigezogenen Verkehrsplaner gutgeheissen.

Wo der Sonder-/Einzelunterricht der Kindergartenschülerinnen und -schüler stattfinden wird, ist noch offen. Lösungsmöglichkeiten bieten sich im nahegelegenen Gemeindehaus an.

Den bestehenden Holzanbau für eine Erweiterung des Kindergartens zu nutzen, würde das Projektvorhaben massiv verteuern. Die akustische Trennung der drei Nutzungsarten und die Möglichkeit eines Parallelbetriebs waren eine Auflage. Die vorliegende ausgewogene Lösung wurde angestrebt und ist auch als Kompromisslösung für alle Nutzungsarten zu verstehen.

Ob ein gebührender Abstand zwischen Aussenspielplatz und Wohnnutzungen möglich ist, hängt auch von der Wegführung im östlichen Bereich ab. Eine Regelung für die Nutzungszeiten besteht noch nicht, wird zu gegebener Zeit aber erstellt.

Die Zufahrt in die zukünftige Tiefgarage erfolgt über die Einfahrtsrampe des Ruderholz Areals. Hierfür hat sich die Gemeinde beim Nachbarn eingekauft und vertraglich abgesichert. Wünschenswert wäre es, dass Elterntaxis möglichst vermieden werden, was aufgrund der kurzen und eher gefahrlosen Schulwege gut möglich sein sollte.

Der Nutzen des neuen, runden Fensters bezüglich des zusätzlichen Lichteinfalls wird im Rahmen des Bauprojektes überprüft.

Ein Reglement für die Nutzung der Gelegenheitswirtschaft existiert noch nicht. Diese soll aber nicht überteuert werden, da der Wunsch besteht, dass die neue Infrastruktur auch genutzt wird.

Als alternativer Standort für einen Kindergarten war in früheren Plänen die Fläche hinter der Dependance, die aktuell als Schrebergarten genutzt wird, angedacht. Inzwischen bestehen hierfür im Rahmen der Quartierplanung andere Vorstellungen, wobei der Umfang und das Volumen einer dortigen Wohnnutzung noch nicht feststeht und Gegenstand der weiteren Planungen ist.

Ein Kindergarten direkt bei den Neubauten im «Gallisacher» wäre denkbar, müsste aber wegen der zeitlichen Divergenzen mit Provisorien überbrückt werden. Zudem wäre die Distanz zur Turnhalle sehr massiv und der Umbau des Ökonomiegebäudes ohne Kindergarten würde nur unwesentlich günstiger. Die Mehrfachnutzung desselben Gebäudes sieht der Gemeinderat als grosse Chance verschiedene Ansprüche und Bedarfsgruppen zu bedienen und bietet wesentliche Synergien.

://: Dem Kredit für die Umnutzung des Ökonomiegebäudes im Ehingerhof über CHF 4'500'000.- wird mit 77 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und bei 12 Enthaltungen zugestimmt.

## **7. Verschiedenes**

Gemeindeverwalter R. Trüssel weist auf die erfolgte Erneuerung, Modernisierung und Aktualisierung der Augster Homepage [www.augst.ch](http://www.augst.ch) hin.

Des Weiteren hält er fest, dass ab der nächsten Gemeindeversammlung zusätzlich zu den bisherigen Einladungsunterlagen an alle Haushalte für jede Stimmbürgerin und jeden Stimmbürger ein Stimmrechtsausweis beigelegt wird, der zur Identifikation an die Versammlung mitzubringen ist. Damit soll es einfacher werden, die effektiv stimmberechtigten Personen von den Gästen zu unterscheiden, und gewährleistet werden, dass alle Stimmberechtigten – auch junge Erwachsene, die noch zu Hause wohnen – eine Einladung erhalten.

Zu guter Letzt stellt er, als scheidender Gemeindeverwalter, alle Gemeinderatsmitglieder mit ihren «besonderen» Qualitäten vor, wünscht seiner

Nachfolgerin alles Gute und dankt den Anwesenden generell sowie seiner Familie im Speziellen.

Gemeindepräsident A. Blank dankt im Namen des Gemeinderates für das entgegengebrachte Vertrauen sowie das zahlreiche Erscheinen und lädt zum Apéro ein.

Er schliesst die Versammlung um 22.05 Uhr.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident  
sig. Andreas Blank

Der Gemeindeverwalter  
sig. Roland Trüssel



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>5'507'800.00</b>	<b>5'185'600.00</b>	<b>5'481'900.00</b>	<b>5'347'300.00</b>	<b>5'706'423.50</b>	<b>5'727'555.42</b>
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	810'700.00	128'100.00 682'600.00	872'900.00	145'600.00 727'300.00	855'065.98	172'569.31 682'496.67
1 ÖFF. ORDNUNG & SICHERHEIT Nettoergebnis	232'400.00	63'900.00 168'500.00	205'300.00	60'800.00 144'500.00	261'737.62	53'985.48 207'752.14
2 BILDUNG Nettoergebnis	1'552'000.00	46'000.00 1'506'000.00	1'516'100.00	46'900.00 1'469'200.00	1'652'094.94	75'421.35 1'576'673.59
3 KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE Nettoergebnis	61'700.00 71'300.00	133'000.00	64'100.00 78'900.00	143'000.00	54'233.47 86'198.78	140'432.25
4 GESUNDHEIT Nettoergebnis	821'700.00	20'000.00 801'700.00	681'600.00	29'000.00 652'600.00	723'657.25	12'856.40 710'800.85
5 SOZIALE SICHERHEIT Nettoergebnis	1'092'200.00	372'700.00 719'500.00	1'127'100.00	409'200.00 717'900.00	1'055'226.18	420'414.75 634'811.43
6 VERKEHR Nettoergebnis	278'100.00	58'700.00 219'400.00	283'600.00	52'500.00 231'100.00	266'140.57	73'799.31 192'341.26
7 UMWELTSCH. & RAUMORDNUNG Nettoergebnis	424'000.00	375'900.00 48'100.00	468'100.00	402'700.00 65'400.00	455'128.60	421'164.90 33'963.70
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis	5'500.00 11'000.00	16'500.00	5'100.00 7'900.00	13'000.00	1'429.45 13'297.56	14'727.01
9 FINANZEN & STEUERN Nettoergebnis	229'500.00 3'741'300.00	3'970'800.00	258'000.00 3'786'600.00	4'044'600.00	381'709.44 3'960'475.22	4'342'184.66
<b>AUFWANDS-/ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>		<b>322'200.00</b>		<b>134'600.00</b>	<b>21'131.92</b>	



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>810'700.00</b>	<b>128'100.00</b>	<b>872'900.00</b>	<b>145'600.00</b>	<b>855'065.98</b>	<b>172'569.31</b>
0110 Legislative	20'200.00		21'700.00		20'466.45	750.00
0120 Exekutive	128'400.00		141'900.00		128'002.76	
0220 Allgemeine Dienste (Verwaltung)	542'500.00	42'700.00	601'100.00	45'700.00	590'622.69	67'587.21
0290 Verwaltungsliegenschaften	119'600.00	85'400.00	108'200.00	99'900.00	115'974.08	104'232.10

0220 Personalwechsel, Pensenanpassung (CHF +50'000.-)

0290 Umwidmung einer Liegenschaft vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (CHF -14'000.-)

*In Klammern ist jeweils die Abweichung zum Vorjahres Budget ( + positive / - negative Veränderungen) angegeben.*



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 ÖFF. ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>	<b>232'400.00</b>	<b>63'900.00</b>	<b>205'300.00</b>	<b>60'800.00</b>	<b>261'737.62</b>	<b>53'985.48</b>
1110 Polizei	49'000.00	10'000.00	49'000.00	10'000.00	49'070.15	4'872.00
1400 Allgemeines Rechtswesen	15'000.00	3'900.00	25'000.00	3'800.00	16'999.20	4'090.00
1401 Kindes- und Erwachsenenschutz	55'000.00		31'000.00		79'926.52	
1500 Feuerwehr	78'400.00	50'000.00	69'500.00	47'000.00	88'378.90	45'023.48
1611 Schiesswesen (Militär)	14'300.00		14'800.00		9'698.25	
1620 Zivilschutz (Bevölkerungsschutz)	17'700.00		16'000.00		17'664.60	
1621 Gemeindeführungsstab	3'000.00					

1401 Fallzunahme beim Kindes- und Erwachsenenschutz (CHF -24'000.-)



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2 BILDUNG</b>	<b>1'552'000.00</b>	<b>46'000.00</b>	<b>1'516'100.00</b>	<b>46'900.00</b>	<b>1'652'094.94</b>	<b>75'421.35</b>
2110 Kindergarten	149'400.00		178'500.00		234'791.75	
2120 Primarschule	924'200.00		911'500.00		954'845.86	29'115.35
2140 Musikschule	65'600.00		60'000.00		61'893.95	
2170 Schulliegenschaften	247'700.00	22'100.00	226'100.00	23'000.00	238'050.28	22'250.00
2171 Liegenschaft Kindergarten	20'500.00	20'700.00	17'700.00	20'700.00	14'968.25	20'856.00
2180 Schullergänzende Tagesbetreuung	6'000.00		2'000.00		5'730.00	
2190 Schulleitung und Schulrat	134'800.00		116'500.00		138'072.85	
2192 Volksschule, sonstiges	600.00		600.00		542.00	
2990 Übrige Bildung (Stipendienfonds)	3'200.00	3'200.00	3'200.00	3'200.00	3'200.00	3'200.00

2110 Personalwechsel (CHF +32'000.-)

2170 Abschreibungen von Informatik-Investitionen und Projektierungskosten (CHF -24'000.-)

2190 Pensenanpassung (CHF -18'000.-)



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>61'700.00</b>	<b>133'000.00</b>	<b>64'100.00</b>	<b>143'000.00</b>	<b>54'233.47</b>	<b>140'432.25</b>
3120 Denkmalpflege & Heimatschutz	2'200.00		2'200.00		2'247.55	
3220 Konzert & Theater	500.00	40'000.00	1'000.00	50'000.00	231.65	50'000.00
3290 Kultur, sonstiges	7'000.00		6'500.00		8'043.46	
3410 Übriger Sport	4'500.00		4'500.00		3'783.76	-200.00
3411 Gartenbad	2'500.00		3'000.00		-802.85	
3414 Leichtathletik- & Fussballanlagen	26'700.00		28'200.00		23'265.40	
3415 Bootshafen	17'300.00	93'000.00	17'500.00	93'000.00	15'825.70	90'632.25
3420 Freizeit (Vereine)	1'000.00		1'200.00		1'638.80	

3220 Infrastrukturbeitrag Theaterbespielung (CHF -10'000.-)



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>821'700.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>681'600.00</b>	<b>29'000.00</b>	<b>723'657.25</b>	<b>12'856.40</b>
4120 Kranken- und Pflegeheime	460'000.00		350'000.00		418'275.00	
4210 Ambulante Krankenpflege	326'000.00		286'000.00		278'848.30	
4330 Schulgesundheitsdienst	200.00		200.00			
4331 Kinder- und Jugendzahnpflege	27'000.00	20'000.00	37'000.00	29'000.00	18'272.40	12'856.40
4900 Übriges Gesundheitswesen	500.00		400.00		454.00	
4901 Versorgungsregion	8'000.00		8'000.00		7'807.55	

4120 massiv ansteigende Fallzahlen von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen (CHF -110'000.-)

4210 Spitex: steigende Pflege-/Betreuungskosten und Fallzahlen (CHF -25'000.-)



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>1'092'200.00</b>	<b>372'700.00</b>	<b>1'127'100.00</b>	<b>409'200.00</b>	<b>1'055'226.18</b>	<b>420'414.75</b>
5310 Alters- & Hinterlassenenvers.	5'000.00		5'000.00		4'709.65	
5320 Ergänzungsleistungen AHV	99'000.00		95'000.00		101'145.00	
5350 Leistungen an das Alter	58'700.00		33'600.00		47'797.00	
5450 Leistungen an Fam. (Allémandi)	1'200.00	1'200.00	1'200.00	1'200.00	1'200.00	1'200.00
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	27'600.00		25'000.00		23'657.05	
5601 Mietzinsbeiträge	4'000.00	2'000.00	24'000.00	12'000.00	1'590.50	750.00
5720 Sozialhilfe	362'000.00	19'500.00	376'000.00	26'000.00	339'971.21	53'368.35
5722 Sozialhilfe Asylbereich	50'000.00		80'000.00	20'000.00	49'916.45	
5730 Asylwesen	419'800.00	350'000.00	412'000.00	350'000.00	416'386.22	365'096.40
5790 Übriges Sozialwesen	64'900.00		75'300.00		68'853.10	

5350 zunehmend Fälle mit Finanzierungslücke bei den Ergänzungsleistungen (CHF -27'000.-)

5601 bisher kaum Fälle mit Anspruch auf Mietzinsbeiträge (CHF +10'000.-)

5720 Sozialleistungen an Private leicht rückläufig (CHF +14'000.-)

5722 etwas weniger Sozialfälle aus dem Asylbereich (CHF +30'000.-)



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>278'100.00</b>	<b>58'700.00</b>	<b>283'600.00</b>	<b>52'500.00</b>	<b>266'140.57</b>	<b>73'799.31</b>
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	277'100.00	58'700.00	282'600.00	52'500.00	265'140.57	73'799.31
6310	Schiffahrt	1'000.00		1'000.00		1'000.00	

6150 weniger Projektierungskosten, da mehrheitlich über Investitionen abgerechnet wird (CHF +10'000.-)

<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>5'500.00</b>	<b>16'500.00</b>	<b>5'100.00</b>	<b>13'000.00</b>	<b>1'429.45</b>	<b>14'727.01</b>
8120	Strukturverbesserungen	500.00		500.00		469.15	
8140	Produktionsverbesserungen	200.00				133.30	
8200	Forstwirtschaft	4'000.00		4'000.00			
8300	Jagd und Fischerei	400.00	2'000.00	200.00	2'000.00	376.50	1'797.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	100.00		100.00		150.00	
8710	Elektrizität		4'000.00		3'000.00		4'161.14
8720	Gas		8'500.00		8'000.00		8'768.87
8730	Übrige Energie	300.00		300.00		300.50	
8731	Fernwärmebetriebe		2'000.00				



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 UMWELTSCH. &amp; RAUMORDNUNG</b>	<b>424'000.00</b>	<b>375'900.00</b>	<b>468'100.00</b>	<b>402'700.00</b>	<b>455'128.60</b>	<b>421'164.90</b>
7101 Wasserversorgung SF	158'400.00	158'400.00	191'500.00	191'500.00	239'958.80	239'958.80
Mehr - Aufwand / Ertrag	1'600.00			40'500.00		71'753.15
7201 Abwasserbeseitigung (SF)	179'400.00	179'400.00	170'100.00	170'100.00	152'796.80	152'796.80
Mehr - Aufwand / Ertrag		48'400.00		39'100.00	7'661.40	
7300 Abfallbewirtschaftung	1'000.00		1'000.00		924.00	
7301 Abfallbeseitigung (SF)	16'000.00	16'000.00	17'000.00	17'000.00	13'252.15	13'252.15
Mehr - Aufwand / Ertrag	1'500.00		2'000.00			451.00
7410 Gewässerverbauungen	800.00		700.00		790.00	
7620 Hundehaltung	8'000.00	8'000.00	8'500.00	7'000.00	8'922.40	5'770.00
7710 Friedhof und Bestattung	30'200.00	14'100.00	29'300.00	17'100.00	28'715.05	9'387.15
7900 Raumplanung	30'200.00		50'000.00		9'769.40	

7101 Erneuerung des Netzüberwachungssystems fand im laufenden Jahr 2025 statt (CHF +45'000.-)

7201 steigende Entschädigung an kantonale Abwasserreinigungsanlagen

7900 weniger Projektierungskosten, da mehrheitlich über Investitionen abgerechnet wird (CHF +20'000.-)



## Budget der Einwohnergemeinde 2026

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>229'500.00</b>	<b>3'970'800.00</b>	<b>258'000.00</b>	<b>4'044'600.00</b>	<b>381'709.44</b>	<b>4'342'184.66</b>
9100	Steuern aktuelles Jahr		2'740'000.00		2'772'000.00		2'363'111.10
9101	Steuern Vorjahre	24'100.00		31'000.00		25'307.36	221'541.57
9102	Zinsendienst Steuern	88'000.00	20'000.00	84'000.00	22'000.00	78'288.66	18'937.04
9300	Finanz- und Lastenausgleich	3'500.00	722'500.00	21'900.00	776'500.00	28'240.00	409'548.00
9400	Ertragsanteile an Bundeseinnahmen		46'300.00		45'100.00		41'579.15
9610	Zinsen					0.65	26.12
9630	Liegenschaften Finanzvermögen	42'000.00	93'000.00	39'000.00	67'000.00	34'527.43	64'578.75
9631	Baurechtsparzellen		116'000.00		116'000.00	7'546.95	119'480.00
9632	Ehingerhof	60'500.00	184'000.00	70'700.00	187'000.00	77'950.10	201'760.25
9690	Übriges Finanzvermögen	11'400.00	48'000.00	11'400.00	58'000.00	115'556.39	900'007.27
9710	Rückverteilungen CO2-Abgabe		1'000.00		1'000.00		1'009.33
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge					14'291.90	606.08

9100 leicht abnehmende Steuereinnahmen auf Basis der aktuellen Hochrechnungen (CHF -34'000.-)

9300 Finanzausgleich: Berechnung gemäss aktueller Hochrechnung und Vorgaben Kanton (CHF -52'000.-)

9630 Umwidmung einer Liegenschaft vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (CHF +14'000.-)

9690 Erträge rückläufig mangels Anlagemöglichkeiten (CHF -11'000.-)



## Investitionen der Einwohnergemeinde 2026

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>TOTAL ZUSAMMENZUG (0 - 9)</b>		<b>2'665'000.00</b>		<b>900'000.00</b>		<b>563'868.51</b>	<b>230'869.35</b>
00	ALLGEMEINE VERWALTUNG	500'000.00					
0290	Verwaltungsliegenschaften	500'000.00					
1	ÖFF. ORDNUNG UND SICHERHEIT					114'835.55	
1620	Zivilschutz					114'835.55	
2	BILDUNG	1'000'000.00		150'000.00		97'427.40	
2170	Schulliegenschaften	500'000.00		90'000.00		48'369.70	
2171	Liegenschaft Kindergarten	500'000.00		60'000.00		49'057.70	
6	VERKEHR	650'000.00		750'000.00		281'793.16	
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	650'000.00		750'000.00		281'793.16	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	515'000.00				69'812.40	230'869.35
7101	Wasserversorgung (SF)	400'000.00				40'483.90	173'351.25
7201	Abwasserbeseitigung (SF)	115'000.00				29'328.50	57'518.10
<b>Zu-/Abnahme der Nettoinvestitionen</b>			<b>2'665'000.00</b>		<b>900'000.00</b>		<b>332'999.16</b>

0290 Ökonomiegebäude Ehingerhof: Teilbereiche Mehrzwecksaal und Gelegenheitswirtschaft

2170 Schulraumsanierung und -erweiterung

2171 Ökonomiegebäude Ehingerhof: Teilbereich Kindergarten

6150 Neugestaltung Kraftwerkstrasse / Sanierung Hochbordweg

7101 Ersatz Wasserleitung Hochbordweg / Verlegung Wasserleitung Kraftwerkstrasse-Rheinstrasse

7201 Sanierung Kanalisation Hochbordweg / Verlegung Kanalisation Rheinstrasse



## Bemerkungen und Anträge der Rechnungsprüfungskommission

---

### **Bemerkungen und Anträge zuhanden der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025**

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat gemäss §158 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 in der Zeit vom 21. Oktober bis 1. November 2025 das Budget für das Jahr 2026 begutachtet. Unsere Arbeit umfasste die Prüfung der budgetierten Verwaltungs- und Investitionsrechnung 2026. Basierend auf den Prüfungshandlungen haben wir eine finanzpolitische Würdigung des Budgets vorgenommen.

### **Prüfung des Budgets 2026**

Die RPK hat geprüft, ob

- das Budget den gesetzlichen Bestimmungen entspricht,
- der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 322'200.- durch den Bilanzüberschuss gedeckt ist,
- die Höhe der budgetierten Steuer- und Gebühreneinnahmen mittelfristig ausreichend ist, um den laufenden Aufwand inklusive Zinsen und Abschreibungen zu decken und
- die Rechtsgrundlage für die budgetierten Investitionsvorhaben vorhanden ist.
- Im Weiteren wurde der Finanzplan 2026-2030 eingesehen.

### **Beurteilung**

- Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 322'200.- beträgt rund 3.31% des per 31.12.2024 ausgewiesenen Bilanzüberschusses von CHF 9.73 Mio.
- Für das Jahr 2026 sind Abschreibungen von CHF 120'100.- geplant, welche im Budgetfehlbetrag von CHF 322'200.- enthalten sind. Das budgetierte Jahresergebnis vor Abschreibungen weist somit einen Aufwandüberschuss von CHF 202'100.- auf.
- Im Vorjahr betrug der Budgetfehlbetrag CHF 134'600.-, die budgetierten Abschreibungen CHF 77'800.- und in der Folge der budgetierte Fehlbetrag vor Abschreibungen CHF 56'800.-. Das budgetierte Jahresergebnis vor Abschreibungen hat sich somit gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 145'300.- verschlechtert.
- Unter Berücksichtigung des per 31.12.2024 vorhandenen Bilanzüberschusses von CHF 9.73 Mio. sind die Steuer- und Gebühreneinnahmen – basierend auf dem vom Gemeinderat beantragten Steuerfuss und den

Gebührenansätzen – weiterhin ausreichend hoch eingeplant, um den laufenden Aufwand der kommenden Jahre zu decken.

- Die Investitionsrechnung 2026 sieht unter anderem Ausgaben für die Schulraumerweiterung und die Umnutzung des Ökonomiegebäudes im Ehingerhof in Höhe von CHF 1.5 Mio vor.
- Betreffend Finanzierungsbedarf der kommenden Jahre bzw. Finanzplan der Jahre 2026-2030 verweisen wir ausdrücklich auf die mündlichen Ausführungen des Gemeindepräsidenten A. Blank anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. September 2025. Das Protokoll der Gemeindeversammlung ist auf der Homepage der Gemeinde Augst aufgeschaltet und einsehbar. Aus den mündlichen Ausführungen des Gemeindeverwalters R. Trüssel zur Budgetprüfung 2026 geht zudem hervor, dass der Gemeinderat auch mögliche alternative Kapitalbeschaffungen in Betracht zieht, welche die RPK als plausibel erachtet.

Basierend auf unseren Prüfungshandlungen kommen wir zum Schluss, dass die geplanten Investitionen den finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde entsprechen.

### **Budgetvergleich zum Vorjahr**

Der budgetierte Jahresfehlbetrag hat im Vorjahresvergleich um CHF 187'600.- zugenommen. Folgende Änderungen sind im Vorjahresvergleich wesentlich:

- Der Rechnungskreis «Öffentliche Sicherheit und Ordnung» verzeichnet einen starken Kostenanstieg im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KESB).
- Im Bereich «Kultur, Sport, Freizeit, Kirche» ist aufgrund der zu erwartenden Budgetkürzungen des Kantons ein tieferer Infrastrukturbeitrag des Kantons Basel-Landschaft budgetiert.
- Die in den vergangenen Jahren erfolgten Investitionen im IT-Bereich führen zu einem Anstieg der Abschreibungen.
- Im Bereich «Gesundheit» ist wiederum ein deutlicher Anstieg der Kosten an Pflegeheimpatienten sowie an ambulante Pflegedienste wie die Spitex zu erwarten.
- Bei den Steuereinnahmen und dem Finanzausgleich wird im Vorjahresvergleich mit einem leichten Rückgang der Einnahmen gerechnet.

### **Empfehlung und Antrag an die Gemeindeversammlung**

Der budgetierte Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 322'200.- entspricht rund 6.21% der gesamten für das Jahr 2026 budgetierten Einnahmen in Höhe von CHF 5'185'600.-. In Anbetracht der vorhandenen gesunden Finanzlage der Gemeinde Augst ist das vom Gemeinderat vorgelegte Budget vertretbar.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 zu genehmigen.

Augst, 30. Oktober 2025

**Die Rechnungsprüfungskommission:**

Stephanie Fehlmann Kühnis

Philipp Kläy

Lukas Frey

Martin Schötzau



## Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates zum Budget 2026

---

### Allgemeine Bemerkungen

Das Budget schliesst mit einem Fehlbetrag von CHF 322'200.- gegenüber demjenigen im Vorjahr von CHF 134'600.-.

Im Budget 2026 schlagen folgende Änderungen gegenüber dem Vorjahresbudget spürbar zu Buche:

- Im Rechnungskreis «Verwaltung» können durch die personelle Verjüngung einige Personalkosten eingespart werden. In der IT erfolgen Einsparungen durch den Wechsel zu einem günstigeren Anbieter. Durch die Umwidmung einer Liegenschaft vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen verschieben sich die Mieterträge in einen anderen Rechnungskreis.
- Der Rechnungskreis «Öffentliche Sicherheit und Ordnung» verzeichnet einen starken Kostenanstieg im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KESB), wobei die Position schwerlich zu budgetieren und kaum zu beeinflussen ist.
- Der Bereich «Bildung» erfährt ebenfalls durch eine Verjüngung beim Kindergartenpersonal Ersparnisse bei den Personalkosten. Durch die Investitionen im IT-Bereich im Laufe der letzten beiden Rechnungsjahre (2024/25) entsteht ein spürbarer Anstieg bei den Abschreibungen.
- Im Bereich «Kultur, Sport, Freizeit, Kirche» ist mit einem Rückgang des Infrastrukturbeitrages seitens der Theater-Bespielung zu rechnen, da hierfür Budgetkürzungen zu erwarten sind, was wiederum den Anteil an die Gemeinde betrifft.
- Für den Bereich «Gesundheit» schlägt die demografische Veränderung weiterhin stark ins Gewicht und wird die Beiträge an Pflegeheime und auch ambulante Dienste, wie Spitex-Institutionen weiter verteuern.
- Auch die «Soziale Sicherheit» verspürt diesen Trend, indem die Kosten zur Begleichung der Finanzierungslücke weiter zulegen. Eine gewisse Entlastung wird dafür bei den Sozialbeiträgen an Private erwartet.
- Beim «Verkehr» sind weniger Kosten für Strassenprojekte zu erwarten, da diese mehrheitlich über die diversen genehmigten Investitionen abgerechnet werden können.
- Ähnliches trifft auf «Umweltschutz und Raumordnung» zu. Die Projektierungen laufender, grösserer Vorhaben in der Raumplanung werden aus dem bewilligten Kredit finanziert.
- Für die «Finanzen und Steuern» ist bei den Steuereinnahmen und beim Finanzausgleich mit einem verhältnismässig leichten Rückgang zu rechnen. Positiv wirkt sich die Umwidmung einer Liegenschaft auf die

Mieterträge aus. Bei den Anlagen wird die Rendite mangels Anlagemöglichkeiten etwas rückläufig sein.

In der Spezialfinanzierung «Wasserversorgung» erfolgte der Ersatz des Überwachungssystems im laufenden Jahr, was im kommenden Jahr weniger anfällt. Damit dürfte diese Spezialfinanzierung wieder einigermaßen ausgeglichen ausfallen. Bei der Spezialfinanzierung «Abwasserbeseitigung» schlagen die steigenden Entschädigungen an den Kanton weiterhin stark zu Buche und verursachen einen hohen Aufwandüberschuss, was bei der aktuellen Finanzlage dieses Rechnungskreises aber vertretbar ist.

Der Gemeinderat beantragt das Budget 2026 sowie die unveränderten Steuerfüsse und den Skonto sowie die Gebühren gemäss Vorlage zu genehmigen.

Die Investitionsrechnung für 2026 sieht erste grössere Auslagen für die Projekte Schulraumerweiterung und Umnutzung des Ökonomiegebäudes im Ehingerhof von insgesamt CHF 1'500'000.- vor. Für den Strassenbau sind Kosten für die genehmigte Vorhaben für die Kraftwerkstrasse und den Hochbordweg sowie für die Rheinstrasse budgetiert. Im Rahmen dieser Projekte ist auch mit Auslagen für Wasser- und Abwasserleitungsarbeiten zu rechnen.



## Gemeindesteuern und Gebühren 2026

### Natürliche Personen

	Satz	Maximum	Bezug
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>53%</b>	80%	<b>der Staatssteuer</b>
<b>Feuerwehersatzabgabe</b>	<b>0.45%</b>	1'000.-	<b>vom Einkommen</b>
Römisch-katholische Kirchensteuer	7.5%		der Staatssteuer
Evang.-reformierte Kirchensteuer	0.66%		vom Einkommen
Christkatholische Kirchensteuer	0.7%		vom Einkommen
	0.1%		vom Vermögen

### Juristische Personen

<b>Gemeindesteuern</b>	<b>55%</b>	55%	<b>der Staatssteuer</b>
------------------------	------------	-----	-------------------------

**Skonto** 5% auf Zahlungen bis 31. Mai des laufenden Jahres, begrenzt bis zur Höhe des definitiven Steuerbetrages

**Verzugszins** 6% ab Eintritt der Fälligkeit

### Gebühren

<b>Wasserbezugsgebühren</b>	Mengengebühr: <b>CHF 1.90/m<sup>3</sup></b>
	Grundgebühr: <b>CHF 20.-</b> pro Haushalt und Gewerbebetrieb
<b>Anschlussgebühr Wasser</b>	<b>2.6%</b> des Versicherungswertes
<b>Abwassergebühren</b>	Mengengebühr: <b>CHF 1.90/m<sup>3</sup></b>
<b>Anschlussgebühr Abwasser</b>	1% des Versicherungswertes
	<b>CHF 9.-/m<sup>2</sup></b> Grundstücksfläche
<b>Abfallgebühren</b>	Gemäss GAF-Abfallkalender
<b>Hundegebühren</b>	
1. Hund <b>CHF 80.00</b>	2. Hund <b>CHF 110.00</b>
3. Hund <b>CHF 140.00</b>	4. Hund <b>CHF 170.00</b>
<b>+ CHF 30.-</b> für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt	



## Aufgaben- und Finanzplan 2026-2030

---

Der Gemeinderat hat zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung einen Finanzplan für den Zeitraum 2026-2030 erarbeitet. Der Grund für die Erarbeitung dieses mit der Umstellung auf das Rechnungsmodell HRM2 erstmals vorgelegten Instrumentes liegt in der Anpassung des Gemeindegesetzes mit folgendem Wortlaut:

*Die Einwohnergemeinde gibt sich jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan. Der Aufgaben- und Finanzplan wird vom Gemeinderat erstellt und beschreibt für die nächsten fünf Jahre die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf und zeigt die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts auf. Er ist zusammen mit dem Budget der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorzulegen.*

Der Zweck des Finanzplans ist aufzuzeigen, wie der Grundsatz des ausgeglichenen Finanzhaushalts bei den anfallenden Aufgaben eingehalten werden kann.

Einen Finanzplan mit einem Bilanzfehlbetrag am Ende der Planungsperiode darf es nicht geben. Andernfalls sind Massnahmen (Minderausgaben oder Mehreinnahmen) einzuplanen, um einen drohenden Bilanzfehlbetrag zu verhindern.

Der Aufgaben- und Finanzplan dient auch der Liquiditätsplanung (Laufzeiten von Darlehen). Relativ gut planbar sind die Folgekosten von Investitionen (Abschreibungsbedarf). Er stellt keine Rechtsgrundlage dar.

Ein Grossteil der jährlichen Ein- und Ausgaben kann nicht oder nur marginal beeinflusst werden. Trotzdem hat die Gemeinde einen Spielraum und muss sich auch bei nicht beeinflussbaren Ausgaben überlegen, ob der Mehraufwand durch anderweitige Minderausgaben oder durch Mehreinnahmen kompensiert werden kann. Der Aufgaben- und Finanzplan soll – wie es der Name bereits sagt – nach den Aufgaben, so wie sie in der Gemeinderechnung abgebildet sind (das heisst nach den Funktionen), gegliedert sein.

Als wesentliche und prognostizierbare Elemente können primär die Wachstumsparameter, wie Einwohnerzahl, Schulklassen, Steuerfüsse, Teuerung und die wirtschaftliche Entwicklung bezeichnet werden. Insbesondere die Einwohnerzahl beeinflusst diverse Rechnungsgrössen und hat Folgen auf die Aufteilung der Verbundkosten wie Feuerwehr, Zivilschutz, Musikschule etc., aber

auch auf die Verrechnung des Kantons der Kostenanteile für Ergänzungsleistungen, Komponenten des Finanzausgleichs und Kompensationszahlungen. Gleichzeitig beeinflusst die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner bei einem Wachstum die Steuererträge im positiven Sinne. So gut es möglich ist, sind dabei auch Überlegungen zu den Auswirkungen eines allfälligen demografischen Wandels und einer Veränderung der sozialen Struktur miteinzubeziehen.

Als weiteres Element ist eine Investitionsplanung vorzusehen. Aus dieser leiten sich der Liquiditäts- und der Abschreibungsbedarf der kommenden Jahre ab, die sich im Finanzplan niederschlagen.

Als dritter Schwerpunkt sind eine Aufnahme der aktuellen und eine Prognose der zukünftigen Finanzanlagen (Wertschriften, Liegenschaften) vorzunehmen. Diese wiederum sind abhängig vom künftigen Liquiditätsbedarf und Grundlage für die Kalkulation der Erträge aus denselben.

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung den Aufgaben- und Finanzplan zur Kenntnisnahme.



## Aufgaben- und Finanzplan 2026-2030

	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
	2026	2027	2028	2029	2030
<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>	<b>-322'200</b>	<b>-331'100</b>	<b>-675'600</b>	<b>-217'600</b>	<b>34'400</b>
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	-682'600	-692'000	-765'000	-775'000	-785'000
1 ÖFF. ORDNUNG & SICHERHEIT Nettoergebnis	-168'500	-171'000	-166'000	-161'000	-156'000
2 BILDUNG Nettoergebnis	-1'506'000	-1'618'000	-1'868'000	-1'888'000	-1'903'000
3 KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE Nettoergebnis	71'300	73'000	78'000	83'000	83'000
4 GESUNDHEIT Nettoergebnis	-801'700	-796'000	-777'000	-778'000	-779'000
5 SOZIALE SICHERHEIT Nettoergebnis	-719'500	-726'000	-728'000	-746'000	-749'000
6 VERKEHR Nettoergebnis	-219'400	-241'000	-261'000	-301'000	-301'000
7 UMWELTSCH. & RAUMORDNUNG Nettoergebnis	-48'100	-42'000	-42'000	-37'000	-37'000
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis	11'000	11'400	11'400	11'400	11'400
9 FINANZEN & STEUERN Nettoergebnis	3'741'300	3'870'500	3'842'000	4'374'000	4'650'000



## Kredit für die Abdichtung des Kellers der Dependance im Ehingerhof über CHF 95'000.-



### Ausgangslage

Im Jahr 2013 erwarb die Gemeinde das unter kantonalem Denkmalschutz stehende Landgut Ehingerhof, welches aus drei Gebäuden besteht. Eines davon ist die Dependance, welche im Jahr 2021 zu einer Kindertagesstätte (Kita) umgenutzt wurde. Das Gebäude besteht aus einem Keller, einem Erdgeschoss und einem Obergeschoss.

Der Keller der Dependance war ursprünglich ein Naturkeller mit einer Bruchsteinmauer. Schon vor dem Kauf des Ehingerhofs durch die Gemeinde hat der Vorbesitzer respektive Mieter der Dependance eine Vormauerung aus Backsteinen angebracht – vermutlich um die Feuchtigkeit im Keller zurückzuhalten und diesen besser nutzen zu können. Diese Massnahme war jedoch nicht erfolgreich: Die Feuchtigkeit sammelt sich zwischen der ursprünglichen Mauer und der Vormauerung und diffundiert zeitverzögert wieder in den Kellerraum.

Der Gemeinderat möchte den Keller sowohl für die derzeitige Mieterin als auch für zukünftige Nutzungen als trockenen und funktionalen Raum verfügbar machen, indem eine fachgerechte Abdichtung vorgenommen wird.



Vormauerung und alte Aussenwand

## **Abdichtung**

### Varianten

Für eine Aussenabdichtung müsste der gesamte Aussenbereich freigelegt werden, um eine Feuchtigkeitssperre anzubringen. Dies wäre mit sehr hohen Kosten verbunden, und der Kellerboden bliebe weiterhin feuchtigkeitsdurchlässig – das Problem wäre somit nur teilweise gelöst.

Für eine Innenabdichtung wurden zwei Verfahren evaluiert: die Elektroosmose und die klassische Innenabdichtung.

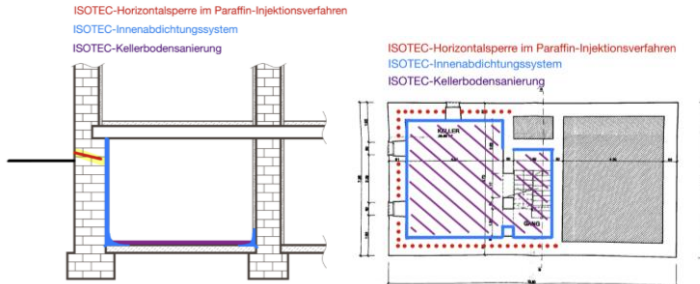
Der Gemeinderat hat sich für die klassische Innenabdichtung entschieden, da für diese Methode deutlich mehr Langzeiterfahrungen vorliegen. Preislich unterscheiden sich die beiden Varianten kaum.

### Vorgehensweise

Zunächst müssen die bestehende Vormauerung sowie verschiedene – insbesondere elektrische – Installationen entfernt werden. Anschliessend werden die Bodenfläche und die Seitenwände abgedichtet. Zusätzlich wird oberhalb des Erdreichs eine Abdichtungskrone mittels Injektionen eingebaut, um aufsteigende Feuchtigkeit zu verhindern und die Bausubstanz langfristig zu schützen.

Die Bauzeit für die Abdichtungsarbeiten wird auf rund drei Wochen geschätzt. Für die Montage und Demontage von Leitungen ist eine zusätzliche Woche vorgesehen.

Da die Arbeiten teilweise lärmintensiv sind, sollen sie während der Sommerferien durchgeführt werden, um den Betrieb der Kita möglichst wenig zu beeinträchtigen.



Schnitt und Vogelperspektive:  
 Lila: Bodenabdichtung  
 Blau: Innenabdichtung  
 Rot: Abdichtungskrone

## Kosten

Gemäss Offerte belaufen sich die Kosten auf:

Total	CHF	90'000.-
Reserve	CHF	5'000.-
Total Kosten	CHF	95'000.-

## Erwägung

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Keller der Dependance abzudichten und zusätzlich eine Feuchtigkeitssperre oberhalb des Terrains anzubringen. Damit soll das Gebäude langfristig besser gegen Feuchtigkeit geschützt und in seinem Wert erhalten beziehungsweise gesteigert werden.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Kredit über CHF 95'000.- für die Abdichtungsarbeiten im Keller der Dependance im Ehingerhof zu genehmigen.

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

---

### Gemeinderat

Andreas Blank	Gemeindepräsident <i>Finanzwesen, Verwaltung, Polizeiwesen, Raumplanung Verkehrsplanung, Elektra</i>	M	079 644 03 27
Ralph Wächter	Vizepräsident <i>Hochbau, Spitex, Alter, Madle, Vermessung</i>	M	079 398 99 90
Petra Abt	<i>Sozialhilfe, Vormundschaft, FEB, Entsorgung, ÖV</i>	M	079 287 82 58
Martin Wytttenbach	<i>Strasse, Wasser, Kanalisation Sport, Feuerwehr, Friedhof</i>	M	079 321 65 41
Reto Rahm	<i>Schule, Spielplätze, Kirche, Kultur, Umwelt, Gesundheit</i>	M	076 209 71 77

### Gemeindeverwaltung

Melanie Mösch	Gemeindeverwalterin	G	061 816 97 77
---------------	---------------------	---	---------------

---

Roger Langel	Bürgerratspräsident		061 811 40 81
Corinne Tocci	Schulratspräsidentin		079 683 22 53
Nicole Seelos	Schulleiterin		061 811 17 46
Daniel Meier	Hauswart / Werkhof		061 813 96 70
Rudolf Knobel	Sozialhilfepräsident		079 349 80 80
Nicole Moser	Gemeindesozialdienst		061 816 97 72

Abfallentsorgung GAF			061 843 94 66
Wasserversorgung Pratteln-Augst			079 322 55 10
Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst			061 821 79 04
Römisch-Katholische Kirche Pratteln-Augst			061 821 52 63
Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal			061 835 52 80
Spitex Pratteln-Augst-Giebenach			061 826 44 22
Gemeindepolizei Pratteln			061 825 22 45
Kantonspolizei Pratteln			061 553 48 17
Feuerwehr Raurica			

kommando@feuerwehr-raurica.ch